

Der Kreis Mettmann auf dem Weg in die schulische Inklusion
Zeitlicher Abriss

Frühjahr 2008	Die Städte Erkrath, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen und Velbert / Heiligenhaus bewerben sich um eine Zulassung zum Pilotprojekt „Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung“
Sommer 2008	Beginn des Pilotprojekts „Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung“ zum Schuljahr 2008/2009 mit 20 Teilnehmern
26.03.2009	Inkrafttreten der ratifizierten UN-Behindertenrechtskonvention
Frühjahr 2009	Zulassung der Friedrich-Fröbel-Schule Erkrath und der Schule in den Birken zum Pilotprojekt
August 2009	Workshop Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung mit einem Fachvortrag von Herrn Professor Dr. Clemens Hillenbrand und zwei Praxisvorträgen für alle Schulen im Kreis Mettmann
Dezember 2009	Kreisweite Einrichtung von Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung im Kreis Mettmann: Schulausschüsse werden informiert
27.01.2010	Schulleitungstagung der Schulaufsicht für den Kreis Mettmann zum Thema Kompetenzzentren / Inklusion, u.a. mit einem Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Lütje-Klose
22.03.2010	Zustimmender Beschluss des Kreistages zur flächendeckenden Einrichtung von Kompetenzzentren im Kreis Mettmann Bereitstellung von Haushaltsmitteln für flankierende Maßnahmen (z.B. wissenschaftliche Begleitung)
Sommer 2010	Informationsveranstaltungen in allen KsF-Regionen für alle Schulen, Schulträger und Elternvertreter
Juni 2010	Beauftragung der Universität zu Köln mit der wissenschaftlichen Begleitung und Qualifizierung
Schuljahr 2010/2011	Pilot-KsF nehmen ihre Arbeit auf
August 2010	Koordinierungsgruppe auf Kreisebene konstituiert sich
November 2010	Qualifizierungsmaßnahme startet mit 16 Tandems in Wochenendseminaren zu acht Modulen

Dezember / Januar 2010/2011	Diagnostik der einzuschulenden Kinder nach dem Mettmanner Weg mit dem so genannten „zweiten Blick“
Januar / Februar 2011	Tandems nehmen die Arbeit und auf vermitteln erste Module an Grundschullehrkräfte (in schulexternen Lehrerfortbildungen)
Mai 2011	Genehmigungserlasse für die KsF Hilden / Haan, Mettmann / Wülfrath, Monheim am Rhein / Langenfeld und Ratingen gehen ein
Mai 2011	Tandems schließen die Qualifizierungsmaßnahme ab
August 2011	Das Ministerium für Schule und Weiterbildung weist jedem Schulamt eine Stelle für eine/n Koordinator/in für Inklusionsfragen zu
September 2011	Prof. Dr. Motsch, Universität zu Köln beginnt mit der wissenschaftlichen Arbeit in den KsF Erkrath und Velbert / Heiligenhaus
September / Oktober 2011	Das Ministerium für Schule und Weiterbildung beginnt mit der Qualifizierung der Lehrkräfte der Sekundarstufe I
Oktober 2011	Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema Diagnostik / Übergang Kindertagsstätte / Grundschule; Basis für das Pilotprojekt ROEBI (Ressourcenorientierte Entwicklungsbegleitung im inklusiven Prozess)
November 2011	Koordinatoren für Inklusionsfragen (Frau Silke Gerlach und Herr Andreas Weikämper) nehmen ihre Arbeit auf
Februar 2012	Fachtagung mit Herrn Prof. Dr. Klaus Klemm „Auf dem Weg zur schulischen Inklusion im Kreis Mettmann“ für Schulen, Eltern, Städte, Kindertagesstätten, Vertreter der Kirchen, Personalräte usw.
Sommer 2012	Pilotphase ROEBI beginnt mit dem Ziel, die Schuleingangsdiagnostik zu verschlanken und auf Mehrfachdiagnosen zu verzichten